

Nach Beendigung des Gesprächs hängen beide Teilnehmer ihren Fernhörer an den Haken und geben beide durch dreimaliges Drehen der Kurbel um je $\frac{1}{4}$ Umdrehung das Schlußzeichen.*)

Wird nach Schluß einer Unterredung eine andere Verbindung gewünscht, so ist ebenfalls zunächst das Schlußzeichen zu geben und dann, aber nicht vor Ablauf einer halben Minute, die Vermittlungsanstalt von neuem zu rufen.

II. Teilnehmer B wird angerufen.

Sobald der Wecker ertönt, hebt B den Fernhörer von dem Haken, hält ihn an das Ohr und meldet sich mit den Worten: »Hier B«. (Drehen der Kurbel als Gegenmeldung ist durchaus unstatthaft und bewirkt vorzeitige Trennung). A nennt hierauf seinen Namen und beginnt die Unterredung.

III. Aufnahme von Nachrichten durch die Vermittlungsanstalt.

Der Teilnehmer ruft wie gewöhnlich an und sagt: »Ersuche zu schreiben«. Auf die Antwort: »Bitte bringen« übermitteln der Teilnehmer die Nachricht und bezeichnet die Beförderungsart durch die Worte: »Mit Post« (als Brief oder Postkarte), »Durch Eilboten« oder »Als Telegramm«.

Die Teilnehmer in Hamburg, Altona, (Elbe) und Wandsbek haben sich zur Aufgabe von Nachrichten mit der Telegrammaufnahmestelle des Telegraphenamts in Hamburg verbinden zu lassen.

IV. Buchstabiertafel.

Kann bei der Übermittlung von Eigennamen, einzelnen Buchstaben usw. durch den Fernsprecher genügende Sicherheit auch durch gewöhnliches Buchstabieren nicht erreicht werden, so empfiehlt es sich, die Übermittlung in der Weise zu wiederholen, daß jeder einzelne Buchstabe nach Anleitung der nachfolgenden Übersicht durch ein Wort ausgedrückt wird.

| | | |
|---------------|-------------|---------------|
| A = Albert | K = Karl | U = Ulrich |
| B = Berta | L = Ludwig | V = Viktor |
| C = Cäsar | M = Marie | W = Wilhelm |
| D = David | N = Nathan | X = Xantippe |
| E = Emil | O = Otto | Y = Ypsilon |
| F = Friedrich | P = Paul | Z = Zacharias |
| G = Gustav | Q = Quelle | |
| H = Heinrich | R = Richard | Ä = Ärger |
| I = Isidor | S = Samuel | Ö = Ökonom |
| J = Jacob | T = Theodor | Ü = Überfluß |

B. Im Vorortsverkehr.

Der rufende Teilnehmer (A) nennt seiner Vermittlungsanstalt (X) den Namen der Vermittlungsanstalt (Y) im anderen Orte, an die der gewünschte Teilnehmer (B) angeschlossen ist. Die Vermittlungsanstalt X antwortet »Gut, ich werde rufen« und ruft die Vermittlungsanstalt Y. Diese antwortet dem Teilnehmer A, der den Fernhörer dauernd am Ohre behält: »Hier Amt Y«, worauf A die Nummer von B nennt. Vermittlungsanstalt Y wiederholt die Nummer, sagt: »Ich werde rufen« und führt dies aus unter gleichzeitiger Herstellung der Verbindung zwischen A und B. Für den weiteren Verlauf gelten die Bestimmungen für den Ortsverkehr.

C. Fernverkehr.

Der rufende Teilnehmer nennt seiner Vermittlungsanstalt (in Hamburg, Altona (Elbe), und Wandsbek dem Fernamt Hamburg) den Namen des anderen Ortes sowie die Nummer des gewünschten Teilnehmers und fügt, falls er mit Vorrang sprechen will, das Wort »dringend« hinzu, z. B. »Magdeburg, Nummer 12, dringend«. Der Beamte wiederholt die Angaben und fügt hinzu: »Bitte, hängen Sie an! Sie werden angerufen werden«. Hierauf veranlaßt er das Weitere und benachrichtigt, sobald die

*) In Altrahlstedt, Bergedorf, Blankenese, Cuxhaven, Harburg (Elbe) Lübeck, Lüneburg, Oldesloe, Stade und Travemünde erfolgt die Trennung der Verbindungen bei dem Amte ohne weiteres, sobald die Fernhörer bei den verbundenen Stellen angehängt werden. Nur die Nebenstellen haben das Schlußzeichen mit der Kurbel nach wie vor zu geben, um zu erreichen, daß ihre Leitung auch bei der zugehörigen Hauptstelle getrennt wird.